

I N H A L T

	Seite
I. EINLEITUNG	15
1. Problemstellung	15
2. Kennzeichnung der privatwirtschaftlichen Kooperation mittelständischer Unternehmen in Niedersachsen	20
II. KOOPERATION ZWISCHEN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN UND DEN NIEDERSÄCHSISCHEN UNTERNEHMEN	23
1. Der Technologiebedarf der Entwicklungsländer	23
2. Das Technologieangebot der niedersächsischen mittelständischen Unternehmen	26
3. Die Bedeutung der Entwicklungsländer für die niedersächsischen Unternehmen	30
4. Folgen der außenwirtschaftlichen Beziehungen für die Entwicklungsländer und die niedersächsische Wirtschaft	45
III. PRAXIS UND PROBLEME DER ZUSAMMENARBEIT	47
1. Das Verhalten der niedersächsischen Unternehmen	47
1.1 Motive	47
1.2 Instrumente	49
1.2.1 Exporte	51
1.2.2 Patent- und Know-how-Lizenzen	56
1.2.3 Kapitalanlagen	58
1.2.4 Importe	60
1.3 Technologietransfer	61
1.3.1 Beratung und Ausbildung	61
1.3.2 Angepaßte Technologie	66
1.4 Die Auswahl der Zielländer	69
1.5 Kosten und Wirkungen	72
1.5.1 Aufwand	72
1.5.2 Wirkungen	73

	Seite
2. Probleme der privatwirtschaftlichen Kooperation	76
2.1 Allgemeine Schwierigkeiten aus der Sicht der Unternehmen	76
2.1.1 Betriebsgrößenbedingte und entwicklungs- ländertypische Probleme	76
2.1.2 Schwierigkeiten bei der privatwirtschaftlichen Kooperation niedersächsischer mittelständischer Unternehmen	77
2.2 Beurteilung einzelner Probleme	78
2.2.1 Die Absicherung politischer Risiken	78
2.2.2 Finanzierung von Exporten und Direktinvesti- tionen	83
2.2.3 Marketing	86
2.2.4 Personal und Ausbildung	90
2.2.5 Außenwirtschaftliche und administrative Hin- dernisse in den Entwicklungsländern	94
2.2.6 Sonstige Probleme	97
2.3 Schlußfolgerungen für das Förderungsinstrumentarium	99
IV. FÖRDERUNG DER PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMEN- ARBEIT - DAS BEISPIEL NIEDERSÄCHSISCHER MITTEL- STÄNDISCHER UNTERNEHMEN	101
1. Die Rahmenbedingungen	101
1.1 Bestehende Maßnahmen auf Länderebene	101
1.2 Instrumente der Bundesregierung	106
1.3 Die Notwendigkeit einer Ergänzung des Instrumenta- riums aus der Sicht mittelständischer Unternehmen Niedersachsens	108
2. Empfehlungen	110
2.1 Vorschläge der Unternehmen	110
2.2 Analyse einzelner Empfehlungen	112
2.2.1 Verbesserung des Marketing	112
2.2.2 Risikoabsicherung	133
2.2.3 Finanzierung	140
2.2.4 Personalgewinnung	151
2.2.5 Einrichtung zusätzlicher Institutionen oder Er- weiterung der bestehenden Einrichtungen	154

	Seite
3. Maßnahmen in Entwicklungsländern	157
3.1 Gewicht der Forderungen aus der Sicht der Unternehmen	157
3.2 Abbau administrativer Hemmnisse	160
3.3 Verbesserung der Infrastruktur	162
4. Eigene Anstrengungen der mittelständischen Unternehmen .	164
LITERATURVERZEICHNIS	167